

# Inhalt

Selbsthilfe? Es geht! – Vorwort des Herausgebers.....	9
---	---

## Hinführung

<b>1. Was soll ich denn da?.....</b>	<b>15</b>
<b>2. Perspektivwechsel – Gleich mehrfach bitte! .....</b>	<b>16</b>
Das Recht auf eine eigene Perspektive.....	17
Hearing the voice.....	18
Ich spreche für mich selbst .....	19
Die zivilgesellschaftliche Perspektive.....	19
UN-Behindertenrechtskonvention .....	20
Exkurs: Demenz und Soziale Arbeit.....	22
<b>3. Die Zielgruppe –</b>	
Zur Situation von Menschen mit beginnender Demenz .....	26
Begriffe können Unterschiedliches meinen .....	27
Wer ist gemeint? .....	28
Situationsbeschreibung.....	29
Vor der Diagnose .....	29
Die Diagnosestellung .....	30
Nach der Diagnose .....	34
Junge Betroffene .....	37
Fehlende Bilder und Rollenangebote.....	37
<b>4. Unterschiedliche Gruppenangebote – Vielfalt ist gut! .....</b>	<b>38</b>
Betreuungsgruppen für die „Fitteren“ .....	39
Verhaltenstherapeutische Frühintervention .....	39
Sozialtherapeutische Tandemgruppen.....	40
Psychoedukative Seminarangebote .....	40

## Unterstützte Selbsthilfe

<b>5. Unterstützte Selbsthilfe – Das Konzept.....</b>	<b>49</b>
Selbsthilfepotenzial .....	49

Selbsthilfe ist keine Fremdhilfe .....	50
Die Gruppe ist ein geschützter Raum.....	51
Die Betroffenen sind die Bestimmer.....	52
Es geht um Selbsthilfe – mit Unterstützung .....	52
Nicht-Betroffene sind Dienstleister und Assistenz .....	53
In der Gruppe sind nur Betroffene.....	54
Die Teilnahme ist immer freiwillig .....	55
<b>6. Spannungsfelder .....</b>	<b>55</b>
Spannungsfeld A: Zugang zur Gruppe .....	55
Spannungsfeld B: Die Veränderung anerkennen .....	60
Spannungsfeld C: Sprache und Sprechen .....	64
Spannungsfeld D: Grenzen der Gruppe.....	67
Spannungsfeld E: Die Angehörigen.....	68
Spannungsfeld F: Zwischen Selbstbestimmung und Überforderung...	77
Spannungsfeld G: Zwischen Selbstbestimmung und Support.....	83

## Handeln

<b>7. Anregungen und Erfahrungen: Nun loslegen! .....</b>	<b>89</b>
Worauf es im Vorfeld ankommt.....	89
Sich orientieren in der Angebotslandschaft .....	91
Teilnehmerinnen gewinnen.....	92
Wenn potenzielle Teilnehmerinnen gefunden sind.....	93
Die ersten Gruppentreffen.....	96
Aufgaben der Moderatorinnen.....	98
Welche Möglichkeiten der Finanzierung gibt es? .....	98
<b>8. Wünsche und Forderungen von Menschen mit Demenz.....</b>	<b>101</b>

## Service

<b>9. Adressen und Links .....</b>	<b>105</b>
<b>10. Literatur und DVDs .....</b>	<b>107</b>